

Canone à 4 Voci.



STIFTUNG
MOZARTEUM
SALZBURG

MITGLIED
FÖRDERER
STIFTER

Don't never forget your true and faithfull friend

Wolfgang Amadei Mozart

Die Stiftung Mozarteum Salzburg ist ein Verein, der unter dem Titel „Internationale Stiftung Mozarteum“ firmiert. Der Verein setzt sich aus Ordentlichen Mitgliedern, Förderern, Stiftern, Ehrenmitgliedern und den

Wolfgang Amadeus Mozart

Mitgliedern der Akademie für Mozart-Forschung zusammen. Die Stiftung Mozarteum Salzburg ist außerdem Mozart-Freunden in aller Welt verbunden, was in rund 100 ihr angeschlossenen Mozart-Gemeinden und -Gesellschaften auf allen Kontinenten Ausdruck findet.

Am „Mozart-Tag“ – der jährlichen Generalversammlung – wird für jeweils drei Jahre das Kuratorium bestellt, welches das Präsidium und einen Beirat wählt. Die Geschäfte werden vom Geschäftsführer mit Unterstützung der Leiter der Bereiche Konzerte, Wissenschaft und Museen sowie rund 100 Mitarbeitern geführt.

Wenn Sie die Arbeit der Stiftung Mozarteum unterstützen möchten, am aktiven und ideellen Kontakt interessiert sind, laden wir Sie zur Mitgliedschaft ein.

ORDENTLICHE MITGLIEDER

- Sitz und Stimme in der Generalversammlung
- Aktives und passives Wahlrecht am jährlichen „Mozart-Tag“
- Einladung zu allen Vereinsaktivitäten



- Freier Eintritt in die Mozart-Museen
- Informationen, Prospekte und das „Mozartwoche Magazin“ frei Haus

Jahresbeitrag
Euro 50,-

FÖRDERER

- Sitz und Stimme in der Generalversammlung
- Aktives und passives Wahlrecht am jährlichen „Mozart-Tag“
- Einladung zu allen Vereinsaktivitäten

STIFTER

- Sitz und Stimme in der Generalversammlung
- Aktives und passives Wahlrecht am jährlichen „Mozart-Tag“
- Einladung zu allen Vereinsaktivitäten



- Freier Eintritt in die Mozart-Museen
- Vorzugsbestellrecht für die Veranstaltungen der Mozartwoche
- Förderergeschenk
- Einladung zum jährlichen Mozartwoche-Empfang
- Informationen, Prospekte und das „Mozartwoche Magazin“ frei Haus

Jahresbeitrag
Euro 500,-

- Freier Eintritt in die Mozart-Museen
- Vorzugsbestellrecht für die Veranstaltungen der Mozartwoche
- Förderergeschenk
- Einladung zum jährlichen Mozartwoche-Empfang
- Stifterurkunde
- Möglichkeit zum persönlichen Kennenlernen des Präsidiums und aller Bereiche der Stiftung Mozarteum Salzburg
- Namensgravur auf einer den Stiftern gewidmeten Marmortafel im Mozarteum
- Informationen, Prospekte und das „Mozartwoche Magazin“ frei Haus

Einmalige Unterstützung
Euro 30.000,-

SPENDEN

»Viele Einzelteile ergeben ein Ganzes.« – Sie haben die Wahl, die Aktivitäten unserer Institution ohne speziellen Spendenzweck zu unterstützen oder sich von einem konkreten Projekt motivieren zu lassen.



Über die Möglichkeit der Ausstellung einer Spendenbescheinigung – auch für Förderer- und Stifterbeiträge – informieren wir Sie gerne persönlich.

BANKVERBINDUNG

Zahlungen aus Österreich und dem Ausland:

Internationale Stiftung Mozarteum bei: Bankhaus
Carl Spängler & Co. AG, BLZ 19530, Kto.-Nr. 100095799
IBAN: AT98 1953 0001 0009 5799, BIC: SPAEAT2S

Zahlungen aus Deutschland: „Freunde der Internationalen
Stiftung Mozarteum e. V. Bad Reichenhall“ bei
HypoVereinsbank, BLZ: 71020072, Kto.-Nr. 372717475
IBAN: DE25710200720372717475, BIC: HYVEDEMM410

Bei Kreditkartenzahlung bitten wir um telefonische Bekanntgabe der Details (T. +43-662-88 940 30).

Die Stiftung Mozarteum Salzburg wurde 1880 von Bürgern der Stadt Salzburg gegründet und hat ihre Wurzeln im „Dom-Musik-Verein und Mozarteum“ von 1841. Seither setzt sie sich als Non-Profit-Organisation mit der Person und dem Werk Wolfgang Amadé Mozarts auseinander. Die Nachlässe der beiden Söhne Mozarts, Franz Xaver Wolfgang und Carl Thomas, die 1844 und 1858 dem Verein übergeben wurden, bilden mit Autographen und Instrumenten Mozarts, einem großen Teil des Familien-Briefwechsels und den Gemälden der Familie Mozart den Grundstock der Bibliothek und des Archivs sowie der Mozart-Museen der Stiftung Mozarteum Salzburg.

Mit Initiativen in drei Kernbereichen – Konzertveranstaltung, Wissenschaft und Museen – schlägt die Stiftung Mozarteum Salzburg heute die Brücke zwischen Bewahrung der Tradition und zeitgenössischer Kultur. Ihr Ziel ist es, wechselnde Perspektiven und neue Denkanstöße in der Auseinandersetzung mit dem Komponisten zu eröffnen.

KONZERTE

Im Konzertbereich setzt die Stiftung Mozarteum Salzburg seit 1956 in der Zeit um Mozarts Geburtstag im Jänner mit dem Festival **Mozartwoche** einen exquisiten künstlerischen Akzent im internationalen Konzertleben. Bedeutende Mozart-Interpreten, Orchester und Ensembles begründen den internationalen Ruf dieser Veranstaltung als führendes Mozart-Festival weltweit.

Seit dem Mozart-Jahr 2006 ist das zeitgenössisch und spartenübergreifend ausgerichtete Festival **Dialoge** Treffpunkt für Künstler aus den Bereichen Musik, Tanz, Literatur und Bildende Kunst, die sich in thematischen Ideen auf Mozart beziehen. Ein wichtiger Fixpunkt dabei ist die jährliche Aufführung von Mozarts „Requiem“ in exquisiter Besetzung um Mozarts Todestag am 5. Dezember.

Von September bis Juni findet im Mozarteum die **Konzert-Saison** statt, in der vor allem Kammermusik und Solistenabende mit jungen Nachwuchskünstlern und Ensembles

eine Bühne erhalten. Auch die einzigartige „Propter Homines Orgel“ erklingt im Großen Saal des Mozarteums als Konzertinstrument.

WISSENSCHAFT

Der wissenschaftliche Bereich der Stiftung Mozarteum Salzburg ist im **Mozart-Institut**, einem Kompetenzzentrum der Mozart-Forschung, zusammengefasst. Beratend begleitet wird es von der Akademie für Mozart-Forschung, deren Mitglieder zu den führenden Mozart-Experten der Welt zählen.

Die **Bibliotheca Mozartiana** ist mit rund 35.000 Titeln die umfangreichste Mozart-Bibliothek der Welt. Sie ist im Hauptgebäude der Stiftung Mozarteum Salzburg in einem denkmalgeschützten Studienraum untergebracht.

Zum wertvollsten Besitz der Stiftung Mozarteum Salzburg gehören Briefe, Dokumente und Notenhandschriften der Familie Mozart. Die Sammlung umfasst mehr als die Hälfte aller bekannten Schriftstücke der Mozart-Familie, darunter etwa 200 Originalbriefe Mozarts, rund 300 Briefe seines Vaters sowie über 100 autographe Musikhandschriften. Die **Autographensammlung** im Keller des Mozart-Wohnhauses ist im Rahmen von Spezialführungen zu sehen.

Die **NMA Online** erschließt den Notentext der **Neuen Mozart-Ausgabe**: 127 Notenbände mit 25.000 Notenseiten, 101 Kritische Berichte mit 9.000 Seiten wurden von 1954 bis 2007 von der Stiftung Mozarteum Salzburg erstellt. Als erste Musikergesamtausgabe ist die NMA kostenfrei im Internet zum privaten, wissenschaftlichen und pädagogischen Gebrauch verfügbar.

Die **Mozart Ton- und Filmsammlung** ist das größte Spezialarchiv für Ton- und Bildaufnahmen zum Leben und Werk Mozarts. Mit 22.000 Audiotitel sowie 3.000 Videoproduktionen und weiteren 16.000 Mozart-Aufnahmen, die in einer Online-Datenbank erfasst sind, stellt sie eine großartige Verbindung zur Gegenwart her.

MOZART-MUSEEN

Die beiden Mozart-Museen der Stiftung Mozarteum Salzburg, **Mozarts Geburtshaus** und das **Mozart-Wohnhaus**, beherbergen die größte Mozart-Sammlung weltweit.

Nirgendwo sonst wird der Mensch Wolfgang Amadé Mozart und seine Musik so lebendig spürbar wie in **Mozarts Geburtshaus**; es zählt zu den meistbesuchten Museen der Welt. Auf drei Stockwerken erfährt der Besucher Details zu den Lebensumständen Mozarts: wie er aufwuchs, wann er zu musizieren anfang, wer seine Freunde und Gönner waren, seine Beziehung zu seiner Familie und anderes mehr. Neben Originalporträts und Dokumenten finden sich in der Ausstellung Raritäten wie Erinnerungsstücke aus dem Besitz Mozarts, zum Beispiel seine Kindergeige und sein Clavichord sowie das wohl berühmteste authentische Mozart-Porträt, gemalt zwei Jahre vor seinem Tod von seinem Schwager Joseph Lange.

Das zum Großteil im Zweiten Weltkrieg zerstörte **Mozart-Wohnhaus** wurde originalgetreu wieder aufgebaut und 1996 als zweites Mozart-Museum neu eröffnet. Wolfgang Amadé Mozart lebte hier bis November 1780, seinem endgültigen Weggang nach Wien. In den weitläufigen Räumen wird anhand von Originaldokumenten und Porträts die Geschichte des Hauses, Mozarts kompositorisches Schaffen während seiner Salzburger Jahre und das gesellschaftliche Umfeld dokumentiert. Besondere Anziehungspunkte sind Mozarts originaler Hammerflügel (Anton Walter, Wien um 1780) und das bekannte Familienbild im „Tanzmeistersaal“.

KONTAKT

Claudia Gruber
T. +43-662-88 940 943, F. 88 940-50
friends@mozarteum.at, www.mozarteum.at